

Autorinnenbiografien

Marion Becella studierte als ausgebildete Bekleidungsschneiderin Textiltechnologie mit Schwerpunkt Gestaltung an der *Hochschule Niederrhein*. Seit 1995 arbeitet sie in der Schweizer Textilindustrie und selbstständig in der Produktentwicklung, Forschung und Vermarktung von Textilien. Von 2004 bis 2009 war sie für die Trendinformation des Schweizer Textilverbandes *Swiss Textiles* verantwortlich und Mitglied im internationalen Farbkreis *Intercolor*. Seit Herbst 2010 unterrichtet Marion Becella an der *Hochschule Luzern – Design & Kunst* in der Studienrichtung Textildesign.

Kontakt:

marion.becella@hslu.ch

Michaela Breil, promovierte Historikerin, arbeitet seit 2009 als Sammlungsleiterin für Mode und Textil im *Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)*. Zuvor kuratierte sie unter anderem die Neuentstehung der Museen *Levi-Strauss-Geburtshaus – Museum Jeans & Kult* in Buttenheim und das *Haus der Geschichte Dinkelbühl*. Im *tim* kuratiert und organisiert sie große Sonderausstellungen wie z. B. »Deutsche Strumpfdynastien – Maschen, Mode, Macher« (2014), »Phoenix – Modewelten von Stephan Hann« (2018) oder »Mozarts Modewelten« (2019). Ihre inhaltlichen Interessenschwerpunkte liegen bei der Erforschung der Musterbücher der *Neuen Augsburger Kattunfabrik* und der Geschichte der deutschen Strumpfindustrie. Seit 2015 ist sie als Besitzerin im Vorstand des *netzwerk mode textil e.V.* für das Jahrbuch »nmt« zuständig.

Kontakt:

m.breil@netzwerk-mode-textil.de

Bettina Göttke-Krogmann studierte nach abgeschlossener Lehre als Weberin mit anschließender Berufstätigkeit ab 1991 Textildesign in Hamburg. 1998–2002 führte sie das Atelier des schwedisch-deutschen Textilverlags *Kinnasand*. Seit 2002 betreibt sie das *Büro für Textildesign* in Hamburg für die Entwicklung von textilen Produkten, Farb- und Kollektionskonzepten u. a. Von

2001–2007 hatte sie Gast- und Vertretungsprofessuren an der *Universität der Künste*, Berlin, der *Kunsthochschule Kassel*, der *Kunsthochschule Berlin-Weißensee* inne. Seit 2007 ist sie Professorin für Textildesign an der *Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle*.

Kontakt:

krogmann@burg-halle.de

Helga Lüdtkke, Dipl. Bibliothekarin, hat als Lektorin für Naturwissenschaften an der Zentralbibliothek in Frankfurt am Main gearbeitet und zur Geschichte der Frauenarbeit in Bibliotheken geforscht. Zahlreiche Aufenthalte in den USA und in Südkorea erweiterten den Blick auf die Welt. Ein seit langem verfolgtes Interesse für das Bild und Selbstbild der Neuen Frau in der Weimarer Republik verdichtete sich schließlich zu einer Studie über den »Bubikopf. Chiffre der Moderne«. Vidal Sassoons Haardesign der 1960er-Jahre bedeutet in diesem Zusammenhang eine wesentliche Ergänzung.

Kontakt:

helga.luedtke@t-online.de

Patricia Mühr (Dr. phil.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am *Institut für Materielle Kultur* der *Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*. Sie lehrt und forscht im Bereich Kulturwissenschaften und Vermittlung. Ihre Schwerpunkte sind Filmtheorie, Dress im Hollywoodfilm, kulturwissenschaftliche Geschlechterforschung und mobile Lehr- und Lerndesigns.

Kontakt:

p.muehr@uni-oldenburg.de

Dorothea Nicolai studierte nach einer Schneiderlehre in München Kostümdesign an der *Fachhochschule für Gestaltung* (jetzt *Hochschule für Angewandte Wissenschaft*) in Hamburg, Lehr- und Wanderjahre in Frankreich, Belgien, Österreich und Italien folgten. 1999–2018 war sie Leiterin von Kostüm und Maske bei den *Salzburger Festspielen*, am *Opernhaus Zürich* und bei den *Bayreuther Festspielen*. Sie ist Board Member beim

ICOM Costume Committee. Von 2000–2007 hatte sie einen Lehrauftrag für Kostümggeschichte an der *Akademie der Künste München*, ab April 2018 einen Lehrauftrag für Geschichte von Bekleidung und Design an der *AMD Akademie Mode und Design, Fachbereich Design der Hochschule Fresenius, München*. Freie Arbeiten als Kostümbildnerin entwirft sie für Tanz, Oper, Schauspiel, Musical und Film. Theorie und Praxis zu verknüpfen und Bögen zu schlagen zwischen Tradition und Heute liegt ihr am Herzen. 2019 beschäftigte sie ein besonderer Auftrag der *Bayerischen Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen*: die Rekonstruktion von barocken Ballettkostümen aus dem Kostümbuch von Johann Meißelreuther von 1721 für das *Markgräfliche Opernhaus* in Bayreuth. 2018 stellte sie ihre Schuhkollektion »Frau Nicolai« by *Nicolai Shoes* vor und arbeitet an der nächsten Kollektion: »Unisex für Alle! Everything is costume!«

Kontakt:

www.nicolai.at und www.nicolai-shoes.ch

Evelyn Schweynoch, MA, ist seit 2017 als freiberufliche Kunsthistorikerin im Bereich der Mode-, und Textilgeschichte, insbesondere Sachsens, in Dresden und der *Historischen Schauweberei Braunsdorf* tätig. Sie arbeitet als Beraterin und Sammlungsmanagerin für Museen und für die *Sächsische Landesstelle für Museumwesen*. Zuvor war sie als Textilkuratorin im *GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig* angestellt. Für das *Museum für Sächsische Volkskunst* mit Puppentheatersammlung der *Staatlichen Kunstsammlungen Dresden* bearbeitete sie im Provenienzrechercheprojekt »Daphne« die Textil- und Bekleidungsammlung des Hauses. Lehrtätigkeiten führten sie unter anderem an die *Hochschule der Bildenden Künste Dresden*. Evelyn Schweynoch studierte Kunstgeschichte, Neuere und Neueste und Sächsische Landesgeschichte an der *TU Dresden*, mit der Spezialisierung auf Kostüm- und Bekleidungs-geschichte. Zuvor arbeitete sie nach einer Lehre zur Damenmaßschneiderin als Schneiderin und Kostümas-sistentin in der *Sächsischen Staatsoper Dresden*.

Kontakt:

evelyn.schweynoch@gmx.de

Connyie Rethmann hasste schon als Kind das Tragen von Kleidern und alle Arten von Handarbeiten und liebte das Zeichnen, Malen und Lesen. Plötzlich ent-brannte sie für das Färben und Zeichnen von erdachten

Kleidern, die sie selbst anfertigte und als Schülerin in kleinen Geschäften verkaufte. Sie führte mit vier Freun-den einen DIY-Laden in Hannover und einen Wollladen in Celle, so finanzierte sie ihr Design-Studium. Seit 1982 gab sie dort Kurse in Seidenmalerei und ande-ren textilen Techniken, war erste Vorführkraft der füh-ren den Textilfarbhersteller und startete die Vermark-tung ihres ersten zufällig entstandenen handgefärb-ten Produktes von *Cocon Commerz*, dem Crasheschal. Ebenso ohne wirkliche Absicht entstand die Firma *Pri- vatsachen*. Mittlerweile ist der Firmensitz in Hamburg- Hammerbrook. Seit 35 Jahren gibt es keine Größen, die ausgrenzen, und keine Stoffe, die eingrenzen, da sie konsequent Naturfasern nutzt und niemals Schnitte, die nur eine Saison halten. Connyie Rethmann trägt noch immer keine Kleider, liebt es aber, sie für Frauen zu entwerfen und diese glücklich zu machen.

Kontakt:

connyie@privatsachen.de

Agnes Strehlau studierte Kunstgeschichte und Ang- listik in Berlin. Studienbegleitend sammelte sie prak- tische Erfahrungen mit textilen Objekten im muse- alen Kontext, u. a. im *Kunstgewerbemuseum* und im *Pergamonmuseum Berlin*. Nach dem Master-Abschluss 2013 absolvierte sie ein Volontariat bei der *Stiftung Schloss Friedenstein Gotha*, wobei sie sich besonders um die Erfassung und Bearbeitung der Gothaer Spit- zen-Sammlung verdient machte. Seit 2017 ist Agnes Strehlau Projektmitarbeiterin für die Publikation der Kunstkammerinventare auf Schloss Friedenstein.

Kontakt:

strehlau@stiftung-friedenstein.de

Dr. Dagmar Venohr ist Modewissenschaftlerin und promovierte in den Kulturwissenschaften an der *Univer- sität Potsdam* zum Modehandeln und zur Transmedia- lität der Mode. Nach einer Schneiderlehre studierte sie Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis, Philo- sophie und Bildende Kunst in Hildesheim und Bologna, war als Moderedakteurin tätig und leitete ein Stoff- geschäft. Seit 2017 lehrt und forscht sie an der *Europa- Universität Flensburg*. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Mode- und Kulturtheorie, der Sprach- und Medienphilosophie sowie der Popkultur und dem Modejournalismus.

Kontakt:

d.venohr@netzwerk-mode-textil.de